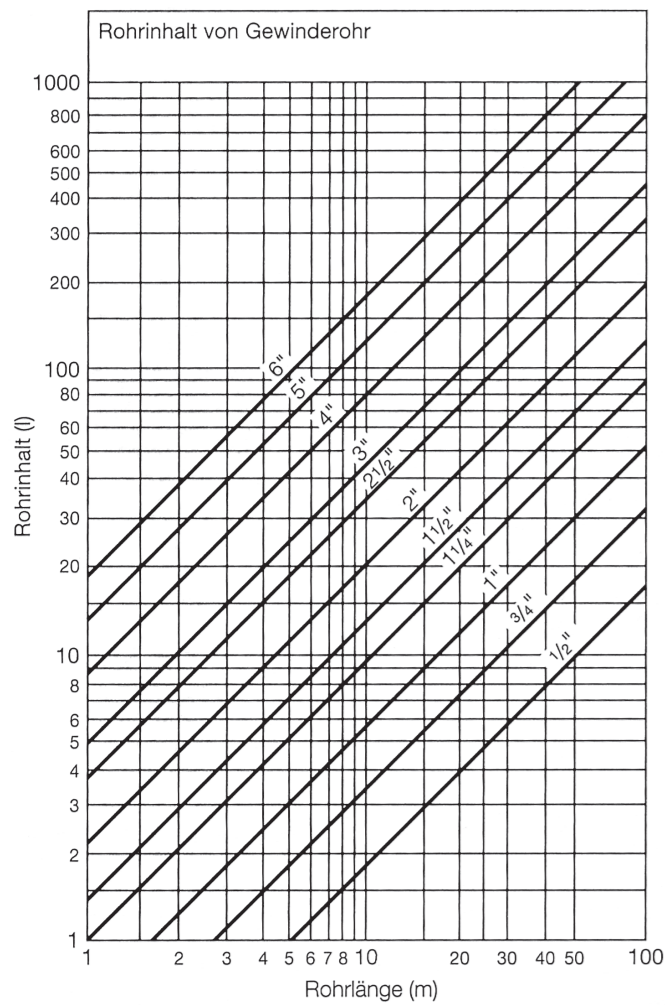


Diagramm



Leckmengenbestimmung nach DVGW-G 624 durchführen.



Zubehör-Paket 5



Zubehör-Paket 4



BCG
Gas
2000

Zubehör-Paket 1



Zubehör-Paket 2



Zubehör-Paket 3



BCG
Gas
2000

Zubehör Komplettsatz



- 1 Füllbehälter mit Sauganschluss und Molchfalle
- 2 Membranpumpe mit 2 Füllschläuchen und Druckluftschlauch
- 3 Entlüftungseimer
- 4 Entlüftungs- und Entleerungsschläuche
- 5 Trocknungsgebläse mit Anschlusschlauch
- 6 Kugelhähne von 1/2 - 1"
- 7 Molche-Sortiment, von 20 bis 35 mm (Andere Größen auf Anfrage)
- 8 Molchschlauch
- 9 Transportbox
- 10 Passtück für 1" Rohrzähler

Anwenderschulungen finden im Hause BaCoGa Technik statt.

Einsteigerset



Zubehör-Paket 1



Druckbehälter G 21 J



Zubehör-Paket 5

BCG...von BCG...von BCG... von BCG... von BCG...von BCG...von BCG...von BCG...

BCG
Gas
2000

Dichtungsmittel zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Gas-Innenleitungen

DIN DVGW Prüfzeichen
NG-5153BL0184

- Kurze Trocknungszeit
- Einwirkzeit 30 Minuten
- 10-Liter-Gebinde
- 2 Jahre lagerfähig

Dichtmittel mit unterschiedlichen DVGW-Nummern sind nicht mischbar!
Frostfrei lagern!

www.bacoga.com



BaCoGa
TECHNIK GMBH

Hersteller:
BaCoGa Technik GmbH
Alsfelder Warte 30
36323 Grebenau
Tel. +49 (0)6646/9605-0
Fax +49 (0)6646/9605-55

WBY
worldwide

Vertrieb:
Westdeutscher Bindegarn Vertrieb
Eselgrimm GmbH & Co KG
Wiedenbrücker Str. 3 · 59302 Oelde
Tel. +49 (0)25 22/ 79-0
Fax +49 (0)25 22/ 79-106

Gebrauchsanweisung

BCG Gas 2000: Mittel zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Gas-Innenleitungen.

Bei **BCG Gas 2000** handelt es sich um eine Kunststoff-Dispersion. Es können Stahlrohre mit gehafteten Gewindeverbindungen abgedichtet werden.

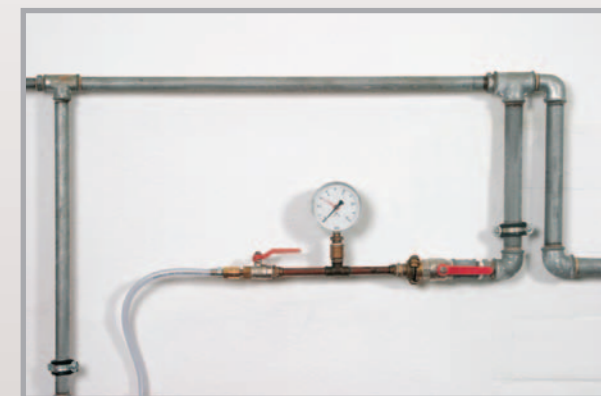
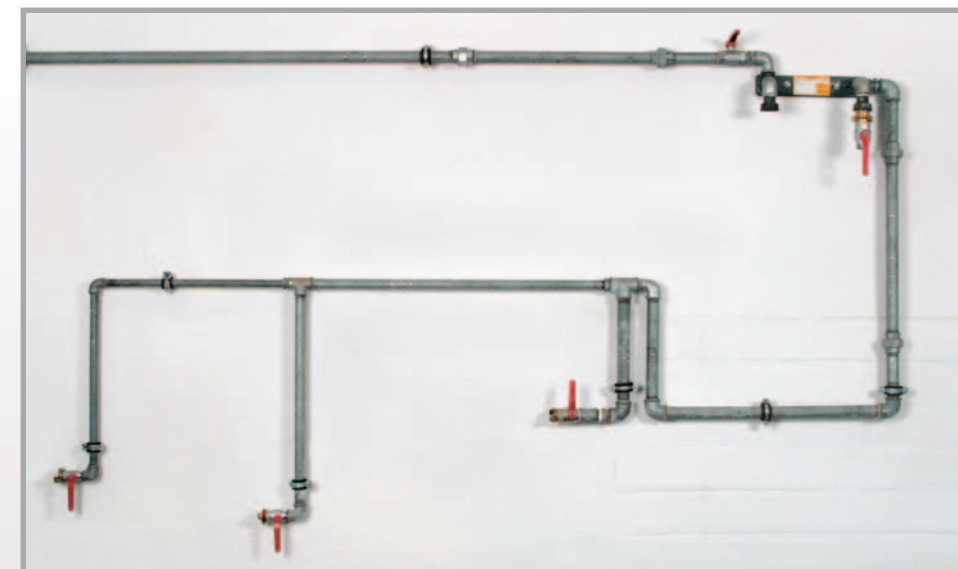
DIN DVGW Prüfzeichen NG-5153BL0184

Verarbeitung:

Zur Verarbeitung gelten die Richtlinien des Arbeitsblattes DVGW-G 624 „Technische Regeln“ für das nachträgliche Abdichten von bestehenden Gas-Innenleitungen. Bei **BCG Gas 2000** ist nur ein **einmaliges Befüllen erforderlich**.

1. Leckrate prüfen nach DVGW Prüfgrundlage VP 952

Bei verminderter Gebrauchsfähigkeit kann BCG Gas eingesetzt werden. Verminderte Gebrauchsfähigkeit ist gegeben, wenn die Gasleckmenge beim Betriebsdruck zwischen 1 und 5 Liter pro Stunde beträgt.



3. Druckprüfung

Zur Druckprüfung ist die Gas-Innenleitung zunächst mit einem Druck von 3 bar ca. 3 bis 5 Minuten zu beaufschlagen, um unter Putz liegende Korrosionsschäden zu erkennen, an denen beim Befüllen der Leitung unter Druck größere Dichtmittelmengen austreten können.

4. Reinigen der Leitung

Zum Reinigen der Gas-Innenleitungen von Staub, Rost und Zunder ist am Tiefpunkt der Leitung, wo sich der Gaszähler befindet, ein gewebeverstärkter Druckschlauch anzuschließen, der in einem Staubfilter, **vorzugsweise im Freien**, endet. Die Leitungen sind von **jedem Endpunkt** mit Stickstoff (bzw. Druckluft) auszublasen bis kein Staub mehr austritt.

BCG Gas 2000



2. Prüfen der Gasleitung

Gaszähler ausbauen und Gasgeräte demontieren. An allen Leitungsendpunkten Absperrhähne montieren. Auch Verschlußstopfen an noch unter Gasdruck stehenden Blindleitungen sind zu entfernen und durch Absperrhähne zu ersetzen. Auf eine kraftschlüssige Verschraubung der Absperrhähne mit der Gasleitung ist zu achten.



Befüllen der undichten Leitung



Kanister vor Gebrauch gründlich schütteln!

1. Die Leitung wird vom Tiefpunkt aus nach oben über den untersten Absperrhahn langsam befüllt. Zur Befüllung dient eine Membranpumpe, die mit Stickstoff oder Druckluft betrieben werden kann, oder der Druckbehälter G 21 J. (Für ausreichend Dichtmittel **BCG Gas 2000** sorgen.)

2. Das Leitungsnetz ist sorgsam über die Absperrhähne, die anstelle der Gasgeräte montiert wurden, beginnend am tiefsten – der Einspeisestelle am nächsten liegenden Absperrhahn, bis zum höchsten, entferntesten Absperrhahn – zu entlüften.

3. Nach ordnungsgemäßer Befüllung ist die Leitung mit **4 bar** zuzüglich 1 bar je 10 m Höhe der abzudichtenden Installation, zu beaufschlagen. Dadurch wird das Dichtmittel in die undichten Gewindeverbindungen gepreßt.

4. Um die Fülleinrichtung samt Druckpumpe während der Einwirkungszeit von **30 Minuten** anderweitig einsetzen zu können, ist es zulässig, am Hochpunkt der Leitung ein Stickstoff-Druckpolster von 1 bis 2 l Volumen (max. 4 bar) anzuschließen, um den Druck aufrecht zu halten.

Entleeren der Leitung



Der Fülldruck, unter dem die Leitung steht, wird vorsichtig entspannt. Danach wird die Leitung über den untersten Absperrhahn entleert. Dazu werden die Absperrhähne an den Gasentnahmestellen geöffnet.

Dann die Membranpumpe von pumpen auf saugen umstellen (Vierwegemischer).



Molchen

Läuft kein Dichtmittel mehr aus der Leitung, ist jede Leitung mit Schwammgummikugeln, deren Durchmesser mindestens um 10% größer als der größte Leitungsquerschnitt ist, zu molchen. Die Molche werden an den Gasentnahmestellen eingeführt und mit Stickstoff (bzw. Druckluft) durch die Leitung gedrückt. Die Molche schieben das restliche Dichtmittel vor sich her und transportieren es in den Auffangeimer. Es muß **mindestens 2 x gemolcht** werden, damit überschüssige Produktreste entfernt werden. Eventuell muß – je nach Gegebenheit – der Molchvorgang auch häufiger erfolgen.

Das wiedergewonnene Produkt kann wieder verwendet werden.

Verunreinigtes Produkt kann durch ein Sieb gereinigt werden.

Achtung!

BCG Gas 2000 trocknet schnell. Reinigung innerhalb einer halben Stunde mit Wasser möglich. Angetrocknetes Material kann mit Lösemittel entfernt werden.

Trocknung

Die Trocknung erfolgt mittels eines Trocknungsgebläses. Dazu werden die Kompressoradapter entfernt und durch Entlüftungsschläuche (1/2") ersetzt. Die Entlüftungsschläuche in den Entlüftungseimer leiten, damit austretendes Produkt das Umfeld nicht verunreinigt. Das Seitenkanalgebläse muß frei aufgestellt werden, damit die Trocknungsluft ungehindert angesaugt werden kann. Bei Leistungsabfall Filter reinigen. Die Trocknungszeit soll ca. 1 Stunde betragen und ist für eine Rohrlänge von 25 m auf 1" ausgelegt. Leitungen mit größeren Nennweiten bedürfen einer längeren Trocknungszeit. Anschließend ist eine Dichtheitsprüfung gemäß DVGW-TRGI 86/96, Abschnitt 7.1.3 durchzuführen.



Inbetriebnahme der Gasinstallation:

Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung ist die Gasinstallation gemäß DVGW-TRGI 86/96, nach Abschnitt 8, wieder in Betrieb zu nehmen.

